



Das fertiggestellte, neue Kassenhaus.

Bilder Stiftung Arosa Bären/Vier Pfoten

EIN NEUES KASSENHAUS FÜR DAS BÄRENLAND

Die Tierschutzeinrichtung reagiert damit auf das gestiegene
Besucheraufkommen

Von Angie Voigtländer



Angie Voigtländer,
Leiterin Gästeservice
des Arosa Bärenlands,
im neuen Kassenhaus.

«Stein auf Stein» beziehungsweise «Holz auf Holz» war in den vergangenen Wochen und Monaten das Motto vor den Toren des Arosa Bärenlands. Aus europäischer Lerche entstand nach intensiver architektonischer Planung und viel handwerklichem Geschick ein neues Kassenhaus. Vergangenen Samstag stand die Einweihung an. Nach erfolgreichem Umzug der technischen Geräte im Morgengrauen konnte das Team zum ersten Juliwochenende einziehen und direkt die ersten Tickets und Souvenirs verkaufen. Das Besucheraufkommen steigt stetig und die Nachfrage nach Bärenartikeln ist so hoch, dass das bestehende Kassenhaus diesen Gegebenheiten, aufgrund von Grösse und Standort, nicht mehr gewachsen war. Um dem Besucher einen entspannteren Eintritt ins Bärenland zu ermöglichen und das wachsende Sortiment an Souvenirartikeln bewältigen zu können, entschied sich die Stiftung Arosa Bären in Effektivität und Gästefreundlichkeit zu investieren – für Besucher und Team. Der Ticket- und Souvenirverkauf wurde entflechtet. Es entstanden zwei kundenorientierte Verkaufsfenster, die sich attraktiv gestaltet ins Gesamtbild des Eingangsbereichs einpflegen. Ein grosszügiges, offenes Schaufenster zielt den Ausgangsbereich und lädt ein, die eine oder andere Bärenerinnerung zu erwerben. Das neue Kassenhaus wurde aus den erwirtschafteten Einnahmen (Tickets, Artikelverkauf, Führungen) sowie einer zweckgebundenen Spende finanziert. Das Arosa Bärenland durfte sich zudem auf die Zusammenarbeit mit der Arosa Bergbahnen AG stützen. Ein schneefreier Arlenwaldweg sicherte zeitgerecht uneingeschränkte Materiallieferung. Für den Ausbau wurden einheimische Firmen berücksichtigt. Holzbau Haag Arosa GmbH, Castelli Bau AG, Bassi Elektro AG sowie Waidacher Gebäudetechnik trugen den handwerklichen Teil zur Umsetzung des Plans bei. Die Projekt- und Bauleitung lag bei der Invias AG in Maienfeld, welche in Arosa gut verankert ist und mit den Aroser Handwerkern bestens vernetzt ist. Und welchen Mehrwert hat das neue Kassenhaus für die Bären? Das Arosa Bärenland verbindet nachhaltigen Tierschutz mit innovativem Tourismus. Je attraktiver das Arosa Bärenland ist, umso mehr Gäste besuchen Arosa und die Bären. Schlussfolgernd kann ein Mehr an Gästen für den Tierschutz sensibilisiert werden. Gelingt das, werden regelmässig Spenden generiert, welche vollständig für die artgemässe Bärenhaltung sowie die Wissensvermittlung eingesetzt werden. Eine gästefreundlichere Abwicklung des Ticketverkaufs und Mehreinnahmen durch den Souvenirverkauf werden durch die Erneuerung erwartet. Ausgehend von einer unternehmerisch gesunden finanziellen Basis könnten in Zukunft weitere Ideen projektiert und das Arosa Bärenland weiterentwickelt werden.